

KOENIG & BAUER

DIE NOTWENDIGE TRANSFORMATION MEISTERN

Die *Koenig & Bauer AG* hat im Geschäftsjahr 2022 profitables Wachstum erzielt und die eigene Prognose übertroffen. Dies bestätigt der Druckmaschinenhersteller jetzt in seinem Geschäftsbericht 2022.



Das Vorstandsteam von *Koenig & Bauer* vor der *RotaJet*. Auf der industriellen Digitaldruckmaschine wurden 2.500 unterschiedliche Cover der Zusammenfassung des *Koenig & Bauer*-Geschäftsbericht 2022 gedruckt, was beweist, dass große Varianz und höchste Präzision im Druckergebnis hervorragend vereint werden können.

»In allen wesentlichen Kennzahlen konnten wir uns steigern«,



zeigt sich DR. ANDREAS PLESSKE, Vorstandssprecher von *Koenig & Bauer* zufrieden. »Daher haben wir auch ganz bewusst das Motto »Metamor[e]phase« für unseren Geschäftsbericht gewählt. Denn es ist Maxime und DNA unserer über 200-jährigen Unternehmensgeschichte, sich stetig weiterzuentwickeln. Und

es zeigt, wie wichtig es für uns ist, notwendige Transformationen zu meistern.«

Positive Entwicklung

Der Konzernumsatz stieg im Geschäftsjahr 2022 um 6,3% auf 1.185,7 Mio. €. Alle drei Segmente (Sheetfed, Digital & Webfed, Special) haben dazu beigetragen. Wie im Vorjahr wurden knapp 30% des Umsatzes im Service erzielt. Insgesamt erreichte *Koenig & Bauer* eine Verbesserung der

operativen Profitabilität. Der Auftragseingang lag Ende 2022 mit 1.329,3 Mio. € 3,0% über dem Vorjahreswert. Das Segment Digital & Webfed reduzierte seinen Verlust 2022 deutlich. Der industrielle Digitaldruck, der Wellpappenbereich und der Markt der flexiblen Verpackung erwirtschafteten einen Umsatz von 139,8 Mio. €. Im Segment Sheetfed wuchs der Umsatz erneut bei den Bogenoffsetmaschinen und der Post-

pressfamilie von 642,4 Mio. € auf 672,2 Mio. €.

Das Segment Special setzte 2022 417,1 Mio. € um.

Ausblick

Nach Einschätzung von *Koenig & Bauer* werden die massiven Auswirkungen des russischen Krieges gegen die Ukraine, die unverändert hohen Energie- und Rohstoffpreise sowie die straffere Geldpolitik der internationalen Notenbanken infolge der hohen Inflationsrate im aktuellen Geschäftsjahr anhalten. Der kon-

junktuelle Gegenwind werde stark bleiben und das Wachstum weiter an Dynamik verlieren.

Für das Geschäftsjahr 2023 plant *Koenig & Bauer* trotz dieser makroökonomischen Gesamtlage mit einem Konzernumsatz von 1,3 Mrd. € bei einer EBIT-Marge von rund 3%.

»Wir sehen uns mit unserer starken Positionierung in zukunfts-trächtigen Produktsegmenten gut gerüstet für die vor uns liegenden Herausforderungen«, kommentiert Finanzvorstand DR. STEPHEN KIMMICH.

Die *Koenig & Bauer*-Gruppe geht davon aus, mittelfristig ein Umsatzniveau von rund 1,8 Mrd. € zu erreichen.

BITKASTEN AG dvs beteiligt sich mehrheitlich

Deutscher Versand Service (dvs) baut die Position als Anbieter für volumenstarke Geschäftspost aus. Der Versanddienstleister mit Sitz in Ratingen ergänzt sein Kerngeschäft physisch zugestellter Sendungen um eine digitale

Option und übernahm 51% an der *bitkasten AG*. Mit der Mehrheitsbeteiligung an dem Nürnberger Unternehmen ebnet *dvs* den Weg für eine Digitalisierung der Briefkommunikation. Mit dem *bitkasten* erhalten dessen Nutzer ein digitales Pendant zum traditionellen Briefkasten. Mit diesem Schritt lässt *dvs* Versendern die Wahlfreiheit.

»Unser Ziel ist es, den Transformationsprozess aktiv zu begleiten, auch wenn der physische Versand hohe Berechtigung hat und wir mit der Entwicklung sehr zufrieden sind«, so MICHAEL MEWS, geschäftsführender Gesellschafter bei *dvs*. Insbesondere der hohe Kostendruck bei Versendern, der Wunsch nach verlässlichen Laufzeiten und der

Fokus auf Nachhaltigkeit treiben *dvs* an. »Unser *bitkasten* ist der einzige digitale Zustelldienst via Postadresse in Deutschland, der umfassenden Datenschutz und Rechtssicherheit durch Legitimation seiner Nutzer garantiert«, erklärt CHRISTIAN GERICKE, Vorstandsvorsitzender der *bitkasten AG*.